

# ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM  
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-  
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

Nr. 19.

Halle, den 1. Oktober 1911

36. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ in Halle a. S.

**Inhalt:** Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Tagesfragen. — Herbstvorarbeiten des Uhrmachers. — Das neue Geschäftshaus der Firma Richard Lebram. — Winke für die Reparatur vollplatiniger Ankeruhren (Schluss) — IX. Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Uhrmacherverbandes in Köln. — Unser Arbeitsmarkt. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Patentbericht. — Briefkasten. — Frage- und Antwortkasten.

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Kollegen! Unsere Einbruchhilfskasse ist nun für alle deutschen Kollegen offen. Werbet Mitglieder hierfür. Auch unser Arbeitsmarkt muss noch mehr benutzt werden; da er kostenfrei ist, steht dem ja nichts entgegen. Wegen Versicherungen aller Art haben wir Begünstigungsverträge. Anfragen erledigt die „Geschäftsstelle des Zentralverbandes“, Halle a. S., Mühlweg 19, sofort.

**Niedersächsischer Unterverband.** Verbandstagung Braunschweig. Zu unserer grossen Freude können wir heute berichten, dass die Tagung in Braunschweig in allen Teilen sehr gut verlaufen ist. Die mit der Tagung verbundene Ausstellung war tadellos, übersichtlich und schön aufgebaut. Sie zeigte die Leistungsfähigkeit unserer Engros-Firmen in bestem Lichte; wie wir erfuhren, ist auch der Umsatz zur allseitigen Zufriedenheit ausgefallen. Vor allem haben die zahlreich anwesenden Kollegen gezeigt, dass sie da sind, wenn es not tut. Ohne dem ausführlichen Bericht vorgreifen zu wollen, sei hier festgestellt, dass die Stimmung von Anfang bis zu Ende, bei den Beratungen sowohl wie bei den festlichen Veranstaltungen, eine sehr gute war. Solches geschlossenes Auftreten imponierte auch denen, die als Gäste, und auch diese waren zahlreich, erschienen waren. Von grosser Einstimmigkeit waren die Debatten getragen, und die gefassten Beschlüsse zeigen das Bestreben, allen anderen Unterverbänden voranzugehen in Treue zu unserem Zentralverband. (Der Bericht folgt in nächster Nummer.)

Wir waren freudig überrascht von der guten, kollegialen Aufnahme, die dem Unterzeichneten, sowie auch unserem Schriftführer, Herrn Kollegen König, dort zuteil wurde.

Dem bisherigen Vorstände danken wir auch an dieser Stelle bestens für die geleisteten Dienste und hoffen von den neuen Herren, dass sie mit frischem Mute weiter arbeiten; wir wünschen ihnen recht viel Glück und guten Erfolg. An unserer Hilfe und Mitarbeit soll es niemals fehlen.

**Verbandstag des Zentralverbandes Eisenach 1912.** In Rücksicht auf unseren Zentralverband, welcher zu seiner nächstes Jahr

Anfang August stattfindenden Tagung eine grössere Ausstellung arrangieren will, hat der Niedersächsische Unterverband beschlossen, selbst 1912 von einer Ausstellung abzusehen. Es findet also in Bremen nur eine Vorberatung der zur Verhandlung gestellten Anträge statt.

Wir bitten alle an leitender Stelle stehenden Kollegen, sich gleichfalls möglichst so einzurichten und in der eben angeführten Art die für 1912 geplanten Tagungen so zu placieren, dass sie vor August stattfinden, damit die Vorbereitungen zeitig genug getroffen und ein einheitliches Arbeiten möglich ist.

Es erleichtert und fördert solche Vorarbeit die grossen Verhandlungen ganz ausserordentlich, und davon hat dann jeder Kollege Vorteil.

**Lehrlingsprüfungen bei den Innungen und Vereinen.** Die im Herbst, meist wohl am 1. Oktober auslernenden Lehrlinge sind verpflichtet, wenn sie später nicht grosse Nachteile haben wollen, vor dem zuständigen Prüfungsausschuss ihre Gehilfenprüfung abzulegen. Wir bitten deshalb alle unsere werten Kollegen, die Lehrlinge ausbilden, doch mit allen Mitteln dafür zu sorgen, dass eine gesetzliche Prüfung abgelegt wird. Auch in diesem wichtigen Punkte müssen unsere werten Mitglieder sich an die Spitze der deutschen Uhrmacher stellen. Diplome für hervorragende Leistungen haben auch wir zur Verfügung und bitten wir zutreffendenfalles um entsprechende Nachricht.

Zwangsinnungen können auch die von uns herausgegebenen Lehrbriefe, in zusammenlegbarer Form sehr schön ausgeführt, benutzen.

**Lehrlingsarbeiten-Ausstellung des Zentralverbandes 1912.** Im Anschluss an die obigen Ausführungen richten wir schon jetzt an alle unsere werten Kollegen die Bitte, recht beizeiten an die Ausführung von Arbeiten zu denken, die nächstes Jahr zum Verbandstag des Zentralverbandes zur Ausstellung kommen sollen. Da solche Arbeiten doch immerhin mancherlei Vorbereitungen erfordern und meistens nur mit Unterbrechung an solchen Stücken